

# DWA-Regelwerk

## **Merkblatt DWA-M 805**

**Technische Leistungsfähigkeit von Bauunternehmen bei der Herstellung und Sanierung von Rohrleitungen und Kanälen**

September 2023

### **Entwurf**

Frist zur Stellungnahme: 30. November 2023

#### **Hinweis zur Abgabe von Stellungnahmen**

Stellungnahmen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens (Ergänzungen, Änderungen oder Einsprüche zum Entwurf einer Regelwerkspublikation, Gelbdruck) können von der DWA urheberrechtlich verwertet werden.

Mit der Abgabe einer Stellungnahme räumt die stellungnehmende Person der DWA die Nutzungsrechte an etwaigen schutzfähigen Inhalten ihrer Stellungnahme unentgeltlich zeitlich, räumlich sowie inhaltlich unbeschränkt ein. Die stellungnehmende Person wird in der Publikation nicht namentlich genannt.

VORSCHAU

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information sowohl der Fachleute als auch der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

### Impressum

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,  
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef, Deutschland  
Tel.: +49 2242 872-333  
Fax: +49 2242 872-100  
E-Mail: [info@dwa.de](mailto:info@dwa.de)  
Internet: [www.dwa.de](http://www.dwa.de)

© DWA, 1. Auflage, Hennef 2023

**Satz:**

Christiane Krieg, DWA

**Druck:**

druckhaus köthen GmbH & Co KG

**ISBN:**

978-3-96862-617-8 (Print)

978-3-96862-618-5 (E-Book)

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Merkblatts darf vorbehaltlich der gesetzlich erlaubten Nutzungen ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Digitalisierung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Bilder und Tabellen, die keine Quellenangaben aufweisen, sind im Rahmen der Merkblätterstellung als Gemeinschaftsergebnis des DWA-Fachgremiums zustande gekommen. Die Nutzungsrechte obliegen der DWA.

## 1 Vorwort

2 Auftraggeber müssen sich vergewissern, dass beauftragte Unternehmen für die anstehende Aufgabe  
3 geeignet sind. In Abhängigkeit vom jeweiligen Projekt dürfen und müssen Anforderungen an die Eignung  
4 von Unternehmen gestellt und im Rahmen der Vergabeentscheidung anhand der Kriterien Fachkunde,  
5 Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bewertet werden.

6 Das vorliegende aktualisierte Merkblatt ersetzt die Ausgabe „August 2011“, da sich vergaberechtliche  
7 Rahmenbedingungen verändert haben. Die Hinweise zu Normen und den Abschnitten 1+2 der VOB/A  
8 beschränken sich auf Aspekte für Bauarbeiten an Rohrleitungen und Kanälen, wobei die Fokussierung  
9 auf der Technischen Leistungsfähigkeit liegt.

10 Die Darstellungen im Merkblatt begründen insbesondere, warum gerade im Rohrleitungsbau zusätzlich  
11 zu einer gegebenenfalls vorhandenen Präqualifikation „PQ-VOB“ weitere spezielle fachliche Anforderungen  
12 an die technische Leistungsfähigkeit, insbesondere auch an die Referenzen, zu stellen sind.

13 Dabei wird nicht versucht, möglichst viele Bereiche und Aspekte des Vergaberechts wiederzugeben.  
14 Hierzu gibt es eine große Anzahl einschlägiger Literatur und Kommentare. Auch das DWA-Fachbuch  
15 „Vergaben von Bau- und Lieferleistungen in der Abwasser- und Wasserwirtschaft“ (DIERCKS-OPPLER &  
16 DIERCKS 2018) und das Merkblatt DWA-M 808 „Handreichungen zur Ausschreibung und zur Wertung  
17 von Angeboten für Bauleistungen“, geben hier eine breit angelegte Übersicht, ohne aber die Eignungskriterien  
18 einer technischen Leistungsfähigkeit für bestimmte Bauarbeiten zu vertiefen.

### 19 Änderungen

20 Gegenüber dem Merkblatt DWA-M 805 (08/2011) wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- 21 a) Anpassung des Merkblatttitels;
- 22 b) Anpassung an neue vergaberechtliche Rahmenbedingungen;
- 23 c) Ausführungen zur Notwendigkeit zusätzlicher Anforderungen an die technische Leistungsfähigkeit.

24 In diesem Merkblatt werden, soweit wie möglich, geschlechtsneutrale Bezeichnungen für personen-  
25 bezogene Berufs- und Funktionsbezeichnungen verwendet. Sofern dies nicht möglich ist, wird die  
26 weibliche und die männliche Form verwendet. Ist dies aus Gründen der Verständlichkeit nicht möglich,  
27 wird nur eine von beiden Formen verwendet. Alle Informationen beziehen sich aber in gleicher Weise  
28 auf alle Geschlechter.

### 29 Frühere Ausgaben

30 Ersetzt bei Erscheinen des Weißdrucks das Merkblatt DWA-M 805 (08/2011)

### 31 DWA-Klimakennung

32 Im Rahmen der DWA-Klimastrategie werden Arbeits- und Merkblätter mit einer Klimakennung ausge-  
33 zeichnet. Über diese Klimakennung können Anwendende des DWA-Regelwerks schnell und einfach  
34 erkennen, in welcher Intensität sich eine technische Regel mit den Themen Klimaanpassung und Kli-  
35 maschutz auseinandersetzt. Das vorliegende Merkblatt wurde wie folgt eingestuft:

36 **KA1** = Das Merkblatt hat indirekten Bezug zur Klimaanpassung

37 **KS1** = Das Merkblatt hat indirekten Bezug zu Klimaschutzparametern

38 Einzelheiten zur Ableitung der Bewertungskriterien sind im „Leitfaden zur Einführung der Klimaken-  
39 nung im DWA-Regelwerk“ erläutert, der online unter [www.dwa.de/klimakennung](http://www.dwa.de/klimakennung) verfügbar ist.

## **Frist zur Stellungnahme**

Dieses Merkblatt wird bis zum

**30. November 2023**

zur Diskussion gestellt. Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfsportal (DWAdirekt): [www.dwa.de/entwurfsportal](http://www.dwa.de/entwurfsportal) eingesehen werden.

Dort und unter [www.dwa.de/Stellungnahmen-Entwurf](http://www.dwa.de/Stellungnahmen-Entwurf) finden Sie eine digitale Vorlage für Ihre Stellungnahme.

### **Hinweis zur Abgabe von Stellungnahmen**

Stellungnahmen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens (Ergänzungen, Änderungen oder Einsprüche zum Entwurf einer Regelwerkspublikation, Gelbdruck) können von der DWA urheberrechtlich verwertet werden. Mit der Abgabe einer Stellungnahme räumt die stellungnehmende Person der DWA die Nutzungsrechte an etwaigen schutzfähigen Inhalten ihrer Stellungnahme unentgeltlich zeitlich, räumlich sowie inhaltlich unbeschränkt ein. Die stellungnehmende Person wird in der Publikation nicht namentlich genannt.

Stellungnahmen sind zu richten – vorzugsweise per E-Mail – an:  
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef  
[mainka@dwa.de](mailto:mainka@dwa.de)

## 1 Verfasserinnen und Verfasser

2 Dieses Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe WI-4.1 „Ausschreibungs- und Vergabeverfahren“  
 3 im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Wirtschaft“ (HA WI) im DWA-Fachausschuss FA WI-4 „Leistungsqualität und Vergabeverfahren“ erarbeitet.  
 4

5 Der DWA-Arbeitsgruppe WI-4.1 „Ausschreibungs- und Vergabeverfahren“ gehören folgende Mitglieder  
 6 an:

KRATH, Ulrich	Dipl.-Ing., Koblenz (Sprecher)
CALMER, Thomas	Dipl.-Ing., Hamburg (stellv. Sprecher)
FEICKERT, Rudolf Reinhard	Dipl.-Ing., Weilburg
GRÜNHAGEN, Matthias	RA, Berlin
KISS, Michaela	Dipl.-Ing., Hamburg
POHL, Carsten	Hamburg
SCHÄFER, Heinrich	Dipl.-Ing., Bergheim
SIMONS, Helmut	Dipl.-Ing., Essen
STRATEMEIER, Norbert	Dipl.-Ing., Essen

Als Gäste haben mitgewirkt:

GRUBER, Bettina	Bauass. Dipl.-Ing., Essen (ab Oktober 2022)
HÜTTEMANN, Andreas	Dipl.-Ing., Köln (ab Januar 2020)
PRESTINARI, Rüdiger	Dipl.-Ing., Pforzheim

Dem DWA-Fachausschuss WI-4 „Leistungsqualität und Vergabeverfahren“ gehören folgende Mitglieder an:

KRATH, Ulrich	Dipl.-Ing., Koblenz (Obmann ab November 2022)
FRANZ, Florian	Dipl.-Ing., Hamburg (Obmann bis Dezember 2021)
KÖLLER, Gabriele	Dipl.-Ing., Hamburg (Obfrau bis Juni 2021)
BRANDENBURG, Heinz	Dipl.-Ing., Köln
DAHLEM, Jan-Gregor	Dr.-Ing., Essen
HÜTTER, Hermann	Prof. Dr.-Ing., Karlsruhe
JESSEN, Andreas	Dipl.-Ing. (TU), Bamberg (bis Februar 2023)
KALTE, Peter	Dipl.-Ing., Mannheim
KOCH, Michael	Bauass. Dipl.-Ing., Bremen
STRATEMEIER, Norbert	Dipl.-Ing., Essen (bis Dezember 2022)

Als Gäste haben mitgewirkt:

BAUCKHAGE, Björn	Dipl.-Ing., Essen (ab Oktober 2022)
LIPPERT, Kaj	Dr.-Ing., Koblenz (ab August 2022)

Projektbetreuer in der DWA-Bundesgeschäftsstelle:

ESSER, Richard	Dipl.-Ing., Hennef Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft
----------------	--

1	<b>Inhalt</b>	
2	<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
3	<b>Verfasserinnen und Verfasser</b> .....	<b>5</b>
4	<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>7</b>
5	<b>Hinweis für die Benutzung</b> .....	<b>8</b>
6	<b>Einleitung</b> .....	<b>8</b>
7	<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	<b>9</b>
8	<b>2 Verweisungen</b> .....	<b>10</b>
9	<b>3 Begriffe</b> .....	<b>10</b>
10	3.1 Definitionen .....	10
11	3.2 Abkürzungen .....	13
12	<b>4 Eignung</b> .....	<b>14</b>
13	4.1 Allgemeines zur Eignung .....	14
14	4.2 Eignung als Voraussetzung für Qualität .....	14
15	4.3 Bedeutung von Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit .....	15
16	4.4 Technische Leistungsfähigkeit .....	15
17	4.5 Nachunternehmer (Unterauftragnehmer) .....	15
18	<b>5 Aufstellung von Eignungskriterien</b> .....	<b>16</b>
19	5.1 Qualitäts-/ Eignungsmerkmale .....	16
20	5.2 Anforderungen an sachgerechte Präqualifizierungsverfahren .....	16
21	5.3 Das amtliche Präqualifizierungsverfahren „PQ-VOB“ für Bauleistungen .....	17
22	5.3.1 Allgemeines .....	17
23	5.3.2 Welche Inhalte sind bei „PQ-VOB“ abgedeckt? .....	17
24	5.3.3 Welche Inhalte sind bei „PQ-VOB“ nicht abgedeckt? .....	19
25	5.3.4 Welche zusätzlichen Anforderungen sind im Kanalbau zu stellen? .....	20
26	5.4 Weitere Kriterien und bestehende Präqualifizierungs- und Qualitätssicherungssysteme bei Rohrleitungs- und Kanalbauarbeiten .....	20
27		
28	5.5 Kriterien, die nach § 6a EU VOB/A auftragsbezogen herangezogen werden .....	22
29	5.5.1 Bedeutung der EU-Datenbank e-Certis .....	22
30	5.5.2 Referenzen gemäß § 6a EU Nr. 3 lit. a) und § 6a Abs. 2 VOB/A .....	22
31	5.5.3 Anforderungen an technische Fachkräfte gemäß § 6a EU Nr. 3 lit. b) bzw. lit. g) und § 6a Abs. 2 VOB/A sowie Bescheinigungen über beruf-liche Befähigung gemäß § 6a EU Nr. 3 lit. e) VOB/A .....	23
32		
33		
34	5.5.4 Anforderungen an die technische Ausstattung (Geräte/technische Ausrüstung) gemäß § 6a EU Nr. 3 lit. h) bzw. lit. c) VOB/A .....	23
35		
36	5.6 Kriterien, die (im Unterschwellenbereich) unter Bezug auf § 6a Abs. 3 VOB/A („andere Angaben“) herangezogen werden können .....	23
37		
38	5.6.1 Abgrenzung zu § 6a Abs. 2 VOB/A (§ 6a Abs. 3): <i>Andere, auf den konkreten Auftrag bezogene zusätzliche, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeignete Angaben können verlangt werden.</i> .....	23
39		
40		
41	5.6.2 Inhaltliche Optionen unter Bezug auf § 6a Abs. 3 VOB/A .....	24
42	5.6.3 Warum sind speziell einzelfallbezogene Anforderungen zu wählen? .....	25

1	<b>6</b>	<b>Auswahl des Auftraggebers, welche Eignungskriterien konkret für die ausgeschriebene Leistung auftragsbezogen herangezogen werden</b> .....	<b>26</b>
2			
3	6.1	Kumulative Anwendung der PQ-Verfahren nach 5.3 und 5.4.....	26
4	6.2	Welche Kriterien sollen auftragsbezogen ausgewählt werden? .....	26
5	6.2.1	Vorbemerkungen .....	26
6	6.2.2	Erfahrung und Zuverlässigkeit (Referenzen) .....	26
7	6.2.3	Technisch Verantwortliche und technische Fachkräfte.....	28
8	6.2.3.1	Vorbemerkungen .....	28
9	6.2.3.2	Technisch Verantwortliche .....	28
10	6.2.3.3	Technische Fachkräfte .....	31
11	6.2.4	Technische Ausstattung .....	32
12	<b>7</b>	<b>Prüfung und Wertung der eingereichten Eignungsunterlagen</b> .....	<b>35</b>
13	<b>8</b>	<b>Mögliche, vertragliche Ausführungsbedingungen</b> .....	<b>37</b>
14	<b>Anhang A</b>	<b>Musterformulierungen für Referenzanforderungen und Mindestanforderungen an Referenzen, orientiert an der Struktur der Auftragsbekanntmachung EU</b> .....	<b>38</b>
15			
16	<b>Anhang B</b>	<b>Ausschreibende Stelle verzichtet auf ausdrückliche Angaben zu Referenzen. Folge: Referenzen der Präqualifikation genügen!</b> .....	<b>39</b>
17			
18	<b>Anhang C</b>	<b>Mögliche, vertragliche Ausführungsbedingungen</b> .....	<b>42</b>
19	C.1	Allgemeines .....	42
20	C.2	Forderung einer Eigenüberwachung mit Dokumentation .....	44
21	C.3	Erklärungen zur Qualitätssicherung .....	44
22	C.4	Qualitätssicherung als vertragliche Ausführungsbedingung .....	45
23	<b>Anhang D</b>	<b>Mögliche Formulierungen für vertragliche Anforderungen an die Qualitätssicherung der Bauausführung</b> .....	<b>47</b>
24			
25	<b>Quellen und Literaturhinweise</b> .....		<b>48</b>
26			
		<b>Tabellenverzeichnis</b>	
27	Tabelle 1:	Abkürzungen.....	13
28	Tabelle 2:	Auszug aus der PQ-Leitlinie zu Nr. 14 „Referenzen“ .....	18

## Hinweis für die Benutzung

Dieses Merkblatt ist das Ergebnis ehrenamtlicher, technisch-wissenschaftlicher/wirtschaftlicher Gemeinschaftsarbeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (Satzung, Geschäftsordnung der DWA und dem Arbeitsblatt DWA-A 400) zustande gekommen ist. Für ein Merkblatt besteht eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.

Jeder Person steht die Anwendung des Merkblatts frei. Eine Pflicht zur Anwendung kann sich aber aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.

Dieses Merkblatt ist eine wichtige, jedoch nicht die einzige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Durch seine Anwendung entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln oder für die richtige Anwendung im konkreten Fall; dies gilt insbesondere für den sachgerechten Umgang mit den im Merkblatt aufgezeigten Spielräumen.

Normen und sonstige Bestimmungen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum stehen Regeln der DWA gleich, wenn mit ihnen dauerhaft das gleiche Schutzniveau erreicht wird.

## 1 Einleitung

2 „Die Ausschreibende Stelle muss bei Kanalbauarbeiten, ergänzend zu den Anforderungen und Inhalten von  
3 ‚PQ-VOB‘, zusätzlich eigene, differenziert auftragsbezogene Anforderungen an Fachkunde und Technische  
4 Leistungsfähigkeit stellen und bekanntgeben, insbesondere auch Nachweise von Referenzen von ausge-  
5 führten vergleichbaren Maßnahmen fordern.“ (PQ-Verein)

6 Die amtliche Präqualifikation von Bauunternehmen „PQ-VOB“ des Vereins für die Präqualifikation von  
7 Bauunternehmen e. V. (PQ-Verein), Bonn, vereinfacht die Bewertung der Ausschlussgründe sowie der  
8 sozialgesetzlichen und rechtlichen Unbedenklichkeit von Unternehmen durch den Auftraggeber und  
9 ist damit sinnvoll und wichtig, aber nicht ausreichend. Es sind Aussagen zur technischen Leistungs-  
10 fähigkeit in Ziffer 14 „Referenzen“ (Leitlinie „Präqualifikationsverfahren“, Anlage 1 „Kriterien der  
11 Präqualifizierung“, lfd. Nr. 14, BMWSB 2022) enthalten, ohne bestimmte Anforderungen an Quantität  
12 und Qualität der Referenzen, was Ansprüchen der Praxis an Kriterien im **Kanal- und Rohrleitungsbau**  
13 zu „Fachkunde und technischer Leistungsfähigkeit“ oft nicht genügt.

14 In dem Leistungsbereich (LB) 213-01 „Entwässerungskanalarbeiten sowie Renovierungsarbeiten an  
15 Entwässerungskanälen“ (BMWSB 2022) sind bei PQ-VOB verschiedenste Bauarbeiten und Sanie-  
16 rungstechniken an und mit Kanälen unter allen Betriebsbedingungen und in

- 17 ■ sämtlichen Schwierigkeitsgraden und Randbedingungen,
  - 18 ■ sämtlichen Rohr-Werkstoffen, sämtlichen Rohrverbindungsarten,
  - 19 ■ sämtlichen Durchmessern und in allen Tiefenlagen
- 20 in einem Bereich pauschal zusammengefasst.

21 So kann nicht erwartet werden, dass im Rohrleitungs- und Kanalbau mit dem Eintrag eines Unterneh-  
22 mens in die amtliche Liste des PQ-Vereins für den Leistungsbereich „LB 213-01“, schon für alle An-  
23 wendungsfälle hinreichende Aussagen zur fachlichen Eignung und technischen Leistungsfähigkeit  
24 vorliegen. Nach der Leitlinie können für diesen Leistungsbereich alle Referenzen eingereicht werden,  
25 welche Arbeiten enthalten, für die eine Zuordnung zu den Geltungsbereichen von DIN 18306 und/oder  
26 DIN 18326 der VOB/C (Entwässerungskanalarbeiten und/oder Renovierungsarbeiten an Entwässe-  
27 rungskanälen) möglich ist.

VORSCHAU

Bei der Vergabe von Bauleistungen müssen sich Auftraggeber vergewissern, dass beauftragte Unternehmen für die anstehende Aufgabe geeignet sind. In Abhängigkeit vom jeweiligen Projekt dürfen und müssen Anforderungen an die Eignung von Unternehmen gestellt und im Rahmen der Vergabeentscheidung anhand der Kriterien Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bewertet werden.

Dieses Merkblatt gibt Hinweise zu Anforderungen an die Eignung von Bauunternehmen im Zuge der Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen zur Herstellung und Sanierung von (öffentlichen) Abwasserleitungen und -kanälen.

Die Hinweise sind bei allen Arten von öffentlichen Vergabeverfahren anwendbar und dienen der Anregung zur gezielten Formulierung von fachlich begründeten, projektbezogenen Eignungsanforderungen sowie der Überprüfung des Vorliegens der geforderten Qualifikationen bzw. der Feststellung der Eignung.

Die einschlägigen vergaberechtlichen Regelungen der VOB/A, besonders auch im Hinblick auf die, hinsichtlich der Fachkunde und technischen Leistungsfähigkeit erforderlichen, inhaltlichen Ergänzungen des Anforderungsniveaus der Leitlinie zur „Präqualifikation PQ-VOB“ werden berücksichtigt. Die Ausführungen im Merkblatt begründen, warum im Rohrleitungsbau zusätzlich, weitere spezielle fachliche Anforderungen an die technische Leistungsfähigkeit, insbesondere auch an die Referenzen, zu einer gegebenenfalls vorhandenen Präqualifikation „PQ-VOB“ zu stellen sind.

Das Merkblatt richtet sich an Auftraggeber und Anlagenbetreiber sowie planende und ausführende, öffentliche und private Unternehmen im Aufgabenfeld der Abwasserwirtschaft.

VORSCHAU

ISBN: 978-3-96862-617-8 (Print)  
978-3-96862-618-5 (E-Book)

**Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)**  
Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef  
Telefon: +49 2242 872-333 · [info@dwa.de](mailto:info@dwa.de) · [www.dwa.de](http://www.dwa.de)